



Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen

Offizielles Organ der Marktgemeinde mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

40. Jg., Folge 3 Oktober 2010

Postpartner 7203 Wiesen

Bischof Paul Iby bei Klassentreffen in Wiesen

Ein Klassentreffen der besonderen Art fand Mitte September in Wiesen statt.

Die Klasse des Gymnasium des Jahrganges 1935/36 feierte ein Klassentreffen in Wiesen. Das besondere an diesem Klassentreffen war, dass viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens daran teilnahmen. Unter anderem war der langjährige Bischof Dr. Paul Iby, mittlerweile emer. Bischof von Eisenstadt, der ehemalige Leiter des SMZO Prof. Dr. Karl-Heinz Tragl, der ehemalige Landesjägermeister Hofrat Friedrich Prantl, der ehemalige Bezirkshauptmann der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl/See und viele mehr mit dabei.

Pfarrer Mathias Reiner und Bürgermeister Matthias Weghofer dankten bei dieser Gelegenheit Bischof Paul Iby für seine langjährige Tätigkeit und für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarre und Gemeinde Wiesen.



Bgm. Matthias Weghofer, emer. Bischof Dr. Paul Iby, Prof. Dr. Karl-Heinz Tragl, Pfarrer Mathias Reiner

Bürgerversammlung im Ortsteil Wiesen bei Bad Sauerbrunn



Bürgermeister Matthias Weghofer lud die Bevölkerung vom Keltenberg und Ortsteil Wiesen bei Bad Sauerbrunn zu einem Informationsabend zum Heurigen der Familie Knotzer. Mehr als 60 interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger waren gekommen und lauschten den Ausführungen des Bürgermeisters. Aber nicht nur, die Anwesenden brachten auch selbst Wünsche und Verbesserungsvorschläge ein. Bildbericht Seite 9.

Im Bild links: Maria Gold, Renate Böck, Peter Matzka, Harald und Erich Czermak, Ernst Gold und Bürgermeister Matthias Weghofer



Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Die erholsame Ferien- und die Urlaubszeit ist zu Ende. Der normale Alltag mit Kindergarten, Schule und Arbeit ist wieder ins Land gezogen. Ich hoffe, dass Sie sich gut erholt haben und wieder mit viel Elan in das Kindergarten-, Schul- und Arbeitsjahr gehen.

94 Kinder im Kindergarten bestens betreut

Im Kindergarten werden heuer insgesamt 94 Kinder von den Kindergartenpädagoginnen bestens betreut. Davon gehen 79 in altersübergreifende Kindergartengruppen und 15 Schüler der Volksschule besuchen die Nachmittagsbetreuung.

Volksschule nur mehr 3-klassig

Große Sorgen bereitet mir und vielen Eltern die Führung der Volksschule Wiesen. Mit dem neuen Schuljahr wird unsere Volksschule nur mehr dreiklassig geführt. Die dritte und die vierte Klasse wurden auf Grund der geringen Kinderanzahl zusammengelegt.

Eine Abordnung von Eltern und Gemeindevertretung sprach deshalb bei der zuständigen Landesrätin Mag. Michaela Resetar und beim Landesschulrat vor. Wir hoffen, dass hier so schnell wie möglich eine Lösung herbeigeführt werden kann. Unser Ziel muss es sein, dass alle unsere Kinder wieder mit Freude in die Volksschule in Wiesen gehen können - und die Schule muss zumindest wieder vierklassig geführt werden!

Wiesen gegen Unwetter bestens abgesichert

Die Unwetter der Sommermonate haben gezeigt, dass unsere Marktgemeinde gegen Vermurungen und Überschwemmung sehr gut abgesichert ist. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden haben die Unwetter in unserer Ortschaft nur wenige Schäden verursacht. Der Grund: In den letzten Jahren wurden in Wiesen Staudämme und Rückstaubecken um 2,7 Millionen Euro errichtet.



LAbg. Bürgermeister
MATTHIAS WEGHOFER

Gepflegte und schöne Gemeinde

Gäste und Besucher unserer Marktgemeinde sprechen unserer Gemeinde ein großes Lob aus. Sie bewundern die schöne Lage und die gepflegten Grünanlagen. Tatsache ist, dass der Verschönerungsverein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde heuer über 5000 Blumen und Sträucher neu gesetzt hat. Auch wurden 35 neue Bäume gepflanzt

Urnenhain wird am 2. November gesegnet

Der neue Urnenhain wird in den nächsten Wochen fertig gestellt. Die Segnung erfolgt zu Allerseelen am 2. November durch unseren Pfarrer Mathias Reiner. Der Urnenhain hat 24 Urnenfelder zu je vier Urnen, das heißt insgesamt können 96 Urnen aufgebahrt werden.

Danke Dechant Gottfried Pinter

Der langjährige Dechant und Pfarrer von Neudörfel Mag. Gottfried Pinter ist im Juli verstorben. Gottfried Pinter wurde als Wiesener Ortskind in seinem Heimatort feierlich begraben. Seitens der Marktgemeinde darf ich ein Dankeschön aussprechen. Pfarrer Gottfried Pinter hat viele Wiesener seelsorgerisch betreut und hat auch in der Pfarrgemeinde Wiesen mehrmals ausgeholfen.

Erfolgreiche Veranstaltungen

Überaus erfolgreich verlief das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen und das Schiwiesenfest des Schi-Klubs Wiesen. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und auch der Wettergott war gnädig gesinnt. Auch das Pfarrfest der Pfarre Wiesen war heuer besonders gut besucht.

Mag. Karl Pinter neuer Gymnasiumdirektor

Gratulieren darf ich dem neuen Direktor des Gymnasiums Mattersburg, Prof. Mag. Karl Pinter. Direktor Karl Pinter hat nun die Leitung über 71 Pädagogen und über 670 Schüler übernommen. Herzliche Gratulation seitens der Gemeinde und alles Gute für die neue Aufgabe!

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage und den Kindern und Schülern ein erfolgreiches Kindergarten- und Schuljahr.

Sie erreichen mich unter der Mobilnummer 0664/4194574 oder über das Gemeindeamt 02626/81681. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.wiesen.eu.

Freundliche Grüße

Ihr Bürgermeister
Matthias Weghofer

IMPRESSUM:

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wiesen, 7203 Wiesen, Rathausplatz 1, Tel. 02626/81681, 81636, Fax 02626/81681-14
e-mail: post@wiesen.bgld.gv.at
www.wiesen.eu

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Matthias Weghofer, 7203 Wiesen, Gartengasse 4a
Produktion: Ingrid Neudinger, 7212 Forchtenstein, Setzerweg 2, Tel. 02626/66941, Fax 02626/63208
Email: ingrid.neudinger@aon.at
Druck: Wograndl, Mattersburg



Volksschule Wiesen auf drei Klassen reduziert

Eltern und Gemeindevertreter sprechen bei Landesschulrat und Landesregierung vor.

„Immer mehr Kinder aus Wiesen flüchten in andere Schulen. Eltern-Aufstand gegen Direktorin, Kommission prüft jetzt Vorwürfe. In der Causa Volksschule Wiesen ist der Landesschulrat eingeschaltet. Weil immer mehr Eltern mit der Direktorin unzufrieden sind, schicken sie ihre Sprösslinge in Nachbargemeinden zum Unterricht. Mehr als ein Drittel der Kinder aus dem Ort sind „abgewandert“. Statt fünf gibt es nur noch drei Klassen in Wiesen“.

Mit diesen Schlagzeilen stand die Volksschule Wiesen in der Kronenzeitung und auch andere Medien berichteten ebenfalls negativ über unsere Schule.

29 Kinder gehen in umliegende Volksschulen

Tatsache ist, dass von den 82 Wiesener Kindern lediglich 53 die Volksschule in Wiesen besuchen. Demnach dürften 29 Kinder zum Teil in umliegende Volksschulen gehen.

Große Strapazen und Kosten für Eltern und Kinder

Die Eltern und Kinder nehmen große Strapazen in Kauf, um möglichst in Ruhe ihre Volksschulzeit hinter sich zu bringen. Weiters gehen 18 Kinder des Ortsteiles Wiesen bei Bad Sauerbrunn in die Volksschule Bad Sauerbrunn. Diese „Hotterkinder“ gehen jedoch seit Jahrzehnten in Bad Sauerbrunn in die Schule, damit sie aus ihrem Freundeskreis, den sie in Bad Sauerbrunn haben, nicht rausgerissen werden.

Eltern und Gemeindevertretung sprechen beim Landesschulrat vor

Bürgermeister Matthias Weghofer (ÖVP), Vizebürgermeister Herbert Baumgartner (ÖVP), Gemeindevorstand Rudolf Bernhard (ULW), Gemeinderat Alois Artner (FPÖ) – Gemeindevorstand Ernst Kremser (SPÖ) verweigerte die Teilnahme - sprachen mit betroffenen Eltern bei der zuständigen Landesrätin Mag. Michaela Resetar und beim Landesschulratspräsident Gerhard Resch und Landesschulinspektor Erwin Deutsch vor. Die Eltern und die Gemeindevertreter brachten ihre Sorgen und Anliegen vor. Vor allem Landesschulinspektor Erwin



Deutsch notierte sich die Probleme genauestens und versprach sich der Sache anzunehmen und eine Klärung herbeizuführen. Bereits vor drei Jahren sprachen Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Herbert Baumgartner mit betroffenen Eltern bei Landesschulratspräsident Gerhard Resch vor. Der Landesschulratspräsident zeigte sich jedoch nicht sehr kooperativ und die Sache verlief im Sand.

Bundesministerin und Landesschulrat wurden bereits 2008 schriftlich informiert

Weiters schrieben die fünf ÖVP-Gemeindevorstände - auch hier verweigerten die beiden SPÖ-Gemeindevorstände ihre Unterschrift - bereits am 18.1.2008 an den Landesschulratspräsident und zeigten die Probleme in der Volksschule Wiesen auf.

Am 4.11.2008 informierte Bürgermeister Matthias Weghofer die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, Dr. Claudia Schmied, Landeshauptmann Hans Niessl, Landesschulratspräsident Gerhard Resch sowie Bezirksschulinspektor Hans Spiess über die Probleme und die befürchtete Abwanderung von Kindern in die umliegenden Volksschulen. Auch dieses Schreiben führte zu keiner Lösung des Volksschulproblems.

Volksschule Wiesen: Ziel muss es sein, die Schule so schnell wie möglich wieder zumindest vierklassig zu führen

Schüleranwalt soll eingeschaltet werden

Sollte der Landesschulrat auf Grund der letzten Vorsprachen keine Lösung herbeiführen, werden die betroffenen Eltern und die Marktgemeinde Wiesen den Schüleranwalt einschalten und um einen Termin bei der zuständigen Bundesministerin ansuchen.

Volksschule Wiesen soll wieder 4-klassig geführt werden

Die Marktgemeinde Wiesen wird jedoch alles unternehmen, damit künftig alle Wiesener Kinder problemlos die Volksschule in Wiesen besuchen können und die Schule zumindest wieder 4-klassig geführt werden wird.

Danke an die Lehrkräfte

Wir wissen, dass viele Schüler auch gut betreut und unterrichtet werden. Der Dank gilt daher jenen Lehrkräften, die die in Wiesen verbleibenden Schülerinnen und Schüler zur Zufriedenheit der Kinder und Eltern unterrichten.

< < < Aus dem Gemeindeleben > > >

Dorferneuerung Zukunftsbild der Marktgemeinde Wiesen

In vier Dorferneuerungsgesprächen brachte die Bevölkerung von Wiesen Ihre Ideen von Projekten und Verbesserungen ein.

Der Dorferneuerungsprozess wurde im Frühjahr 2009 begonnen und im Mai 2010 abgeschlossen. In diesem Zeitraum konnten bereits zahlreiche Anregungen der aktiv teilnehmenden Mitbürgerinnen und Mitbürger verwirklicht bzw. in Planung genommen werden.

So wurde die Kinderbetreuung ausgebaut und eine altersübergreifende „Kinderkrippe“ eingerichtet, ein neuer Augenarzt eröffnete in Wiesen seine Praxis, Verhandlungen mit einer Apotheke sind im laufen und warten auf die Genehmigung, ein Kneipp-Bewegungspfad wurde gebaut, eine neue Gemeinde-Homepage wurde eingerichtet, der Tourismusverein wurde neu gegründet, Theaterfahrten werden veranstaltet, Vereine werden finanziell unterstützt, drei Hundeklo-Sackerlspender wurden aufgestellt, eine neue Wohnhausanlage wird von der OSG gebaut, ein Verkehrsspiegel und neue Müll-eimer wurden aufgestellt, das Wander-

und Radwegenetz wird erweitert, ein neuer Kinderspielplatz im Ortsteil Graben wird im Frühjahr eröffnet, neue Fremdenzimmer wurden eröffnet und vieles mehr. Für die Zukunft werden die Projekte des Zukunftsbildes nach Leistbarkeit umgesetzt und verwirklicht.

Der Dank gilt allen Wiesener Mitbürgern, die aktiv mitgearbeitet haben. Weiters an das Kernteam mit Direktor Dr. Josef Pauschenwein an der Spitze und an die Moderatoren DI Alina Szalay, DI Josef Schmidbauer und DI Astrid Hergovich für

die Betreuung. Das Zukunftsbild, die Projektideen, die Prozessdokumentation, die Grundlagen, Daten und Fakten und der Anhang umfassen insgesamt 164 Seiten.

Für interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen wir das Zukunftsbild auf die Gemeinde-Homepage www.wiesen.eu.

All jene Wiesenerinnen und Wiesener, die keinen Zugang zum Internet haben, können sich einen Ausdruck im Gemeindeamt holen.



Dir. Dr. Josef Pauschenwein mit Interessierten und Mitwirkenden beim ersten „Dorfgespräch“ (Bild links)

Mitarbeiter des Kernteams (Bild unten)





< < < Aus dem Gemeindeleben > > >

Wiesen ist gut gesichert: 2,7 Millionen wurden verbaut

Die Unwetter in den heurigen Sommermonaten haben gezeigt, dass unsere Marktgemeinde gegen Überschwemmungen und Vermurungen bereits gut gesichert ist. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden, in denen Wohnhäuser und Parkanlagen überschwemmt und vermurt wurden, gab es in Wiesen keine größeren Schäden.

Bürgermeister Matthias Weghofer: „In den letzten 20 Jahren haben wir in Wiesen 2,7 Millionen verbaut. Zahlreiche Staudämme, Rückstaubecken und Gerinne halten die reißenden Wassermengen zurück und lassen sie gemäßigt abfließen“. Ohne diese Verbauten wäre unsere Marktgemeinde, so wie andere Gemeinden ebenfalls vermurt und verschwemmt.

Im kommenden Jahr wird die Schöllingstraße verbaut und somit auch das Festivalgelände und der Gewerbepark geschützt. Gesamtkosten des Projektes 4,5 Millionen Euro. Aufgrund guter Verhandlungen mit dem Bund und dem Land muss Wiesen lediglich 10 Prozent mitfinanzieren.



Die Investitionen in den Hochwasserschutz haben sich bestens bewährt

Viel Lob für unsere Marktgemeinde

In den Sommermonaten kamen wieder zahlreiche Besucher nach Wiesen und die Gäste zeigten sich von den Schönheiten unserer Gemeinde durchwegs begeistert.

Besonders angetan hatten es ihnen die gepflegten Blumeninseln und Grünanlagen sowie die herrliche Lage. Natürlich steckt da viel Arbeit dahinter, um unsere Marktgemeinde schön und lebenswert zu erhalten.

Der Verschönerungsverein setzte im Frühjahr über fünftausend Blumen aus und die Gemeindearbeiter und Gemeindearbeiterinnen pflegen die Grünanlagen mit viel Liebe. Nicht umsonst wurden wir 2009 zur schönsten Gemeinde des Burgenlandes gekürt. Als Siebergemeinde des Jahres 2009 durfte Wiesen am Blumenschmuckwettbewerb 2010 nicht teilnehmen. Für kommendes Jahr hat sich der Verschönerungsverein mit Obfrau Helga Kremser, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, wieder einiges vorgenommen.



Blumen und gepflegte Grünanlagen, wohin das Auge reicht - Bewohner und Besucher wissen es zu schätzen

Plakatieren

Für das Plakatieren an den Litfaßsäulen in Wiesen wird eine Gebühr von 11 Euro eingehoben. Benötigt werden sechs Plakate mit einer max. Größe von A1 (59,4 x 84,1). Aus Platzgründen können größere Plakate nicht angenommen werden. Die ortsansässigen Vereine, Gewerbetreibenden, öffentliche Institutionen und Gasthäuser dürfen pro Jahr dreimal kostenlos plakatieren. Die Plakate sind zwei Wochen im Vorhinein in der Gemeinde abzugeben.

< < < **Aus dem Gemeindeleben** > > >

Hervorragende Betreuung im Kindergarten für 94 Kinder und Schüler



Stehend:
Kerstin Borenich
Christina Eigner
Michaela Bucsich
Iris Reismüller
Birgit Schlögl
Anna Teuschler
Tanja Klawatsch
sitzend:
Anja Bruck-
schwaiger
Nicole Leitner
Belinda Grill
(Leiterin)
Karin Schöpf
Judith Schütz

Insgesamt werden in unserem Kindergarten 94 Kinder halb- und ganztägig von den Kindergartenpädagoginnen sowie Helferinnen betreut. Der Kindergarten wird in altersübergreifenden Gruppen geführt. Das heißt, in den jeweiligen Gruppen sind Kinder im Alter von eineinhalb bis sechs Jahre vertreten.

Hier die Anzahl der Kinder nach Alter:
Kinderkrippe:

1 1/2 bis 2 1/2 Jahre: 14 Kinder,

2 1/2 bis 3 Jahre: 19 Kinder.

Kindergarten:

3 bis 6 Jahre: 46 Kinder.

Das Tagesheim besuchen 15 Schüler der Volksschule Wiesen.

Die acht Kindergartenpädagoginnen und vier Helferinnen sind bestens geschult. Sechs Kindergartenpädagoginnen können die Hort-Ausbildung für die Tagesheimbetreuung der Volksschulkinder vorweisen.

Die 15 Volksschulkinder werden von einer geschulten Pädagogin und einer Helferin sehr gut betreut. Im Gegensatz zu der Schulbetreuung, wo in den Gruppen bis zu 25 Schüler lediglich von einer Lehrkraft betreut werden.



Malkurs des Kneipp Aktivclubs

Der Kneipp Aktivclub Wiesen/Rosalia veranstaltete am 12. und 13. Juli 2010 Maltage im Restaurant Bernhardt. Vierzehn Nachwuchskünstler kreierten unter der Leitung von Toni Widlhofer und Michaela Burgmann mit unterschiedlichsten Materialien tolle Werke. Die Kids waren durchwegs begeistert und waren gar nicht zu bremsen...



< < < Aus dem Gemeindeleben > > >

Jugendlokal für Wiesener Jugendliche

Die Wiesener Jugend hat nun ein eigenes Jugendlokal. Von der Marktgemeinde Wiesen wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Post angemietet und den Jugendlichen zur Verfügung gestellt.

Die Jugendlichen malten die Räume neu aus und sind gerade dabei ein paar notwendige Möbel anzuschaffen. Gesucht werden noch Sessel, Tische und eine Sitzgarnitur.

Jugendgemeinderat Martin Müller und die Jugendlichen sind dankbar dafür.

Erreichbar ist Martin Müller unter Tel. 0676/82906456.



Die Wiesener Jugendlichen erhalten ein eigenes Jugendlokal zur alleinigen Benutzung

Karl Pinter - Direktor im Gymnasium Mattersburg



Mag. Karl Pinter,
Schulleiter des
BG-BRG
Mattersburg

Bild links: Überreichung der Betrauungsurkunde: Mag. Karl Pinter (m) mit Bundesministerin Claudia Schmid, Landeshauptmann Hans Niessl, amtsf. Landesschulratspräsident Gerhard Resch (r), Vize Franz Fischer (l)

Mag. Karl Pinter wurde mit 1.9.2010 zum Schulleiter des BG-BRG Mattersburg bestellt. Pinter übt seit dem Jahre 1980 das Lehramt für Deutsch, Philosophie und Psychologie im BG/BRG Mattersburg und in der HAK Mattersburg, ebenso Religion (kirchlich bestellt) von 1980 bis 1984 in den Volksschulen Neustift und Forchtenstein sowie im Aufbaulehrgang und in der HAK Mattersburg. Ab 1995 hatte er das Amt des Bibliothekars über

und ab dem Jahre 2000 das des Administrators.

Mag. Karl Pinter ist am 10.10.1953 in Wiesen geboren und lebt mit seiner Familie (Ehegattin Mag. Edith und den beiden Kindern Dipl.Ing. Mag.Mag. Karl und Kristina) ebenda. Bruder Gottfried ist kürzlich verstorben (siehe Nachruf Seite 11).

Seitens der Gemeinde herzliche Gratulation zur Ernennung zum Schulleiter und viel Erfolg bei der Ausübung des Amtes!

< < < Aus dem Gemeindeleben > > >

Sommerfest des Lebensministers Niki Berlakovich

Das Sommerfest von Lebensminister Nikolaus Berlakovich im Palmenhaus im Wiener Burggarten stand heuer unter dem Motto „Vital Leben“.

Unter den zahlreichen Gästen hat sich auch Bürgermeister Matthias Weghofer mit Gattin Hannelore und Landtagsabgeordneter Mag. Werner Gradwohl eingefunden. DI Niki Berlakovich, ein Freund unseres Bürgermeisters, ist unserer Marktgemeinde immer wohlgesinnt.

Als zuständiger Bundesminister für Wildbachverbau genehmigte DI Nikolaus Berlakovich der Marktgemeinde Wiesen für die kommenden Hochwasserschutzmaßnahmen einen sehr guten Fördersatz.



LABG. Werner Gradwohl, BM Niki Berlakovich, Bgm. Weghofer mit Gattin Hannelore

Biopension wurde eröffnet



Vizebgm. Herbert Baumgartner, Obfrau des Tourismusverbandes Anna Treitl, LR Werner Falb-Meixner, Daniela Preisegger, Bgm. Matthias Weghofer und Erika Kiss (Obfrau „Urlaub am Bauernhof“)

Der Biohofladen der Familie Preisegger wird nun auch durch eine Biopension erweitert. Unter dem Markennamen „Urlaub am Bauernhof“ bietet Tochter Daniela Preisegger den Gästen vier Zimmer in der Biopension an.

Die Besonderheit an dieser Pension ist, dass alles bio ist. Die Böden und auch die Möbel bestehen aus Vollholz, die Wandmalerei wurde mit Naturfarben gefertigt, die Bettwäsche der Gästezimmer wird mit einem biologischen Waschmittel gereinigt und geputzt wird ausschließlich mit nicht-chemischen Mitteln. Natürlich ist auch das Frühstück, das den Gästen kredenzt wird zu 100 Prozent biologisch.

Daniela Preisegger bekam für ihre Bio-Pension bereits die höchste Zertifizierung des Burgenlandes.



WIESEN/ROSALIA

VORTRÄGE

07.10.: Kneipp- und Wasseranwendungen in Theorie und Praxis (Heusack, Wickel, Wechselfußbad - gut für Venen usw.) Bitte Handtuch mitnehmen!
Biohof Preisegger, 19:00

18.11.: „Macht der Gedanken“ mit Toni Harrer, Biohof Preisegger, 19:00

KOCHKURSE mit Dipl. Ernährungstrainerin Helga Kremser im Biohof Preisegger,
(Anm: 0650/9105867)

16.10.: Kürbiskochkurs - leicht und raffiniert

18.11.: Festliches zur Weihnachtszeit



< < < **Aus dem Ortsteil Bad Sauerbrunn** > > >

Informationsveranstaltung im Ortsteil Mehr als 60 Bewohner kamen zum Treffen

Der traditionelle Informationsabend für die Bewohner des Ortsteiles beim Heurigen der Familie Knotzer ist ein jährlicher Fixtermin, der von Vielen gerne wahrgenommen wird. Zum einen gibts wertvolle Infos aus erster Hand, nämlich vom Ortschef direkt, zum anderen ist dieses Treffen Gelegenheit, selbst Wünsche und Verbesserungsvorschläge anzubringen, wie zum Beispiel die Sanierung des Bachbettes oder die Anbringung eines Verkehrsspiegels.

Bürgermeister Matthias Weghofer berichtete unter anderem über Auszeichnungen, die die Gemeinde erhalten hat, wie „klima:aktiv“ oder den dritten Platz beim Energie-sparwettbewerb. Auch über die erfreuliche Tatsache, dass Wiesen zu jenen Gemeinden österreichweit zählt, die am wenigsten verschuldet sind, wurde den Anwesenden nähergebracht.

Konkret wurde auch über die geplanten Projekte gesprochen. So soll noch heuer die Asphaltierung des Mitterweges erfolgen und ein neuer Radfahrweg vom Römersee über den Keltenhof nach Bad Sauerbrunn im kommenden Jahr errichtet werden. Die Kosten: 240.000 Euro werden investiert.



Keltenbergfest

Traditionell fand im August wieder das Sommerfest am Keltenberg statt. Siedlerobmann Peter Reeh verwöhnte die Bewohner mit Koteletts, Bratwürsten und Grillhendln. Für die Kinder gabs ebenfalls ein attraktives Programm und schließlich war eine große Tombola am Abend Höhepunkt des Festes. Unter den zahlreichen Besuchern sah man auch Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Herbert Baumgartner und die Gemeindevorstände Christoph Ramhofer und Martin Müller. Ortsvorsteherin Gemeinderätin Christine Reeh konnte jedenfalls mit dem Verlauf des Festes zufrieden sein.



GV Ramhofer, GR Christine Reeh, Peter Reeh, Bgm. Weghofer, Anneliese Ott, Hubert Arnold

< < < Aus dem Gemeindeleben > > >

Pfarrfest ein Ereignis für Jung und Alt

Gestaltet von den katholischen Frauen und der Pfarrgemeinde, wurde auch heuer wieder ein Pfarrfest abgehalten. Wie auch in den letzten Jahren, begann das Fest am 29. August mit einer Feldmesse, gestaltet von der rhythmischen Gruppe „Jubilata“, vor dem Pfarrheim.

Die anschließend stattgefundene Autosegnung durch Ortspfarrer Mathias Reiner im Schulhof fand regen Anklang. Viele neue Autos konnten, versehen mit dem Guten Segen, dem Straßenverkehr übergeben werden.

Zum ersten Mal wurde den Gästen auch ein warmes Mittagessen geboten. Zur

Auswahl standen: gegrillte Forelle, Lachs, Kotelett und Bratwürstel, Salate und verschiedene Beilagen. Da das Wetter an diesem Sonntag mitspielte, genossen neben Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Herbert Baumgartner überaus zahlreiche Besucher das Speisenangebot.

Am Nachmittag ging es gemütlich mit Kaffee und Kuchen, Kesselgulasch und Bohnenstrudel weiter.

Auch die Kleinen konnten nicht über Langeweile klagen, wurden doch viele Spiele und Basteleien wie Steinmalen geboten.

Einen angenehmen Ausklang fanden die Gäste bei Bier vom Fass oder einem guten Glas Wein bei der bereits zum zweiten Mal stattfindenden Weinverkostung.



Margarethe Strobl und Johanna Sagartz



Pfarrer Mathias Reiner konnte auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen



Das Steinmalen bereitete Leonie Riegler, Anna und Sarah Jidler besonders viel Spaß

Gemeinde unterstützt Wiesener Jugendliche

JUGEND TAXI

Steig ein
und sei dabei!

fair & sicher LJR WKO SICHER UNTERWEGS

Die heutige Jugend hat ein großes Mobilitätsbedürfnis. Vor allem an Wochenenden, verstärkt in den Abend- und Nachtstunden. Eine Umfrage hat ergeben, dass Jugendliche sich ein günstiges und flexibles Transportmittel wünschen. Das Projekt „Jugendtaxi“ will hier Abhilfe schaffen.

Alle Jugendlichen zwischen 15 und 25 bekommen im Gemeindeamt zwei „Jugendschecks“ im Wert von 10 Euro und bezahlen dafür nur die Hälfte. Dieser Scheck kann als Zahlungsmittel bei allen burgenländischen Taxiunternehmen eingesetzt werden. Die Wiesener Jugend der Jahrgänge 1985 bis 1995 erhält in den nächsten Tagen noch zusätzlich ein Schreiben der Gemeinde.



< < < **Aus dem Gemeindeleben** > > >

Feuerwehrtzeltfest - Schiwiesenfest

Neben dem Pfarrfest krönten noch zwei weitere Feste den diesjährigen Sommer.

Begonnen wurde mit dem dreitägigen Feuerwehrtzeltfest zu Ehren des 120. Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen. Von 16. bis 18. Juli wurde gefeiert und getanzt bis in die frühen Morgenstunden.

Weiter ging es mit dem Schiwiesenfest vom 14. bis 15. August. Auch wenn das Wetter nicht so recht mitspielen wollte, war der Andrang am Samstagabend und am darauffolgenden sonntägigen Frühschoppen mit dem Musikverein Wiesen sehr groß.



Das Küchenteam - Franz Klawatsch, David Pauschenwein, Eva Baier, Josef Trimmel und Karin Pauschenwein - sorgte beim Feuerwehrtzeltfest für das leibliche Wohl



Spaß beim 3. Seifenkistenrennen



Heizten den Besuchern so richtig ein: „no touch“ mit Franz Weninger, Hansi Strümpf, Sascha Weninger, Wolfgang Pauschenwein und Werner Graf



Schiwiesenfest: Frühschoppen mit dem Musikverein Wiesen lockte viele Besucher an



Selbst Regen konnte den Besuchern des Schiwiesenfestes nichts anhaben

< < < Abschluss . Berufliches . Jubiläum > > >

Stefanie Reismüller in Pension



Amtmann Josef Soffried, Stefanie Reismüller, Bgm. Weghofer, Vizebgm. Baumgartner

Die langjährige Gemeindeangestellte Stefanie Reismüller ging in den wohl verdienten Ruhestand. Steffi Reismüller war über 15 Jahre im Gemeindedienst und hielt das Gemeindeamt sauber. Im Rahmen der Abschiedsfeier und Geburtstagsfeier gratulierten Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Herbert Baumgartner und die Gemeindeangestellten herzlich und wünschten für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Doktor der Medizin



Dr. med. Alexander Graf

Alexander Graf, Enkel von Anna und Ernst Endl, Bahnstraße 46, hat sein Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Universität Wien am 27.08.2010 mit Erfolg beendet.

Die allgemeinbildende, schulische Ausbildung begann 1994 am Bundesgymnasium Babenbergerring, in Wr. Neustadt, wo er mit ausgezeichnetem Erfolg 2002 maturierte.

Sein Interesse für Medizin bestätigte sich während seines Zivildienstes als Rettungssanitäter 2003 bis 2004 beim Roten Kreuz in Mattersburg. Während seines Studiums erwarb er Auslandserfahrungen durch einen ERASMUS-Aufenthalt in einer Klinik in Paris und fachspezifische Einblicke durch Mitarbeit auf folgenden Abteilungen: Gefäßchirurgie, Geriatrie, Gynäkologie und Psychiatrie. Der junge Dr.med strebt eine Facharztausbildung in einem chirurgischen Fach an.

Die Marktgemeinde Wiesen gratuliert dem jungen Arzt zum erfolgreichen Studienabschluss und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft viel Erfolg. Die guten Wünsche ergehen auch an die Eltern Renate und Hermann Graf sowie auch an die Großeltern Anna und Ernst Endl.

Hochzeit von Kapellmeister Markus Pötschacher



Obmann Manfred Pogatsch, Kapellmeister Markus Pötschacher, Bgm. Matthias Weghofer

Der Kapellmeister des Musikvereines Wiesen Markus Pötschacher heiratete am 7. August 2010 Cornelia Werschlan aus Rohrbach. Musikalisch wurde das Brautpaar am Hochzeitstag vom Musikverein Wiesen und zwei weiteren Kapellen begleitet. Bürgermeister Matthias Weghofer und Musikvereinsobmann Manfred Pogatsch gratulierten herzlich und überbrachten ein Geschenk.

Ehrenkons.Rat Mag. Gottfried Pinter verstorben



Ehrenkons.Rat Mag. Gottfried Pinter

Ehrenkons.Rat Mag. Gottfried Pinter, Kanoniker des Kathedalkapitels zum hl. Martin in Eisenstadt, Leiter des Referates für Liturgie, emer. Dechant und Pfarrer von Neudörfel sowie Ehrenbürger der Marktgemeinde Neudörfel ist am 31. Juli 2010 nach schwerer Krankheit verstorben.

Gottfried Pinter wurde am 8.11.1947 in Wiesen geboren. Nach dem Studium der Sozialpädagogik, Philosophie und Theologie wurde er am 4.7.1976 als Mitglied der Salesianer Don Boscos in der Pfarrkirche Wiesen zum Priester geweiht. 1981 trat er in den Dienst der Diözese Eisenstadt.

Mit 1.10.1981 wurde ihm die Pfarre Neudörfel/L. übertragen, die er 28 Jahre hingebungsvoll leitete. Von 2001 bis 2009 war er Dechant des Dekanates Mattersburg. Ab September 1993 wurde ihm die Leitung des neu errichteten diözesanen Referates für Liturgie übertragen. Von 2000 bis 2009 war er zusätzlich als Geistlicher Assistent der Katholischen Frauenbewegung tätig. Mit 1. Jänner 2008 wurde er in das Kathedalkapitel zum hl. Martin aufgenommen.

Gottfried Pinter war Träger des Ordens Equestris Vini Europae und des Verdienstkreuzes des Landes Burgenland.



< < < Jubiläen . Jubiläen . Jubiläen > > >

Hochzeitsjubiläen feierten

(01.07.2010 - 30.09.2010)

- die Ehepaare (65 Jahre)

Franziska Koch, geb. 05.06.1927, und Johann Koch, geb. 08.04.1917, Kastanienweg 13, am 04.08.1945

- das Ehepaar (62,5 Jahre)

Theresia Strobl, geb. 26.10.1924, und Paul Strobl, geb. 08.12.1923, Bahnstraße 137, am 24.01.1948

Maria Bauer, geb. 15.11.1928, und Johann Bauer, geb. 08.09.1924, Bahnstraße 145, am 31.01.1948

Bgm. Matthias Weghofer überbrachte den Jubelpaaren Glückwünsche und ein Ehrenpräsent der Marktgemeinde. Die Gemeindenachrichten schließen sich diesen Wünschen für noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit an!

Anmerkung: Alle Daten unter Personalien basieren auf Unterlagen und Auskunft des Standesamtes der Marktgemeinde Wiesen. Eventuelle Irrtümer bitte im Gemeindeamt zur Richtigstellung bekanntgeben. Danke.

Runde Geburtstage

(01.07.2010-30.09.2010)

Geburtstage (älter als 90 Jahre)

Margarethe Bründl (91), 12.08.1919, Bahnstraße 30

90 Jahre

Ludwig Koch, 15.07.1920, Kirchengasse 22

Barbara Koch, 20.07.1920, Bahnstraße 11

Anton Koch, 24.07.1920, Bahnstraße 11

Anna Starkl, 24.08.1920, Haselnußgasse 24

85 Jahre

Ernst Tragl, 03.09.1925, Obere Schanzgasse 3

Georg Kölbl, 04.09.1925, Bahnstraße 30

80 Jahre

Josefine Windisch, 04.08.1930, Obere Bahngasse 26

Johann Bogner, 16.08.1930, Hintergasse 1a

Josef Murnberger, 18.08.1930, Gartengasse 2

Theresia Pauschenwein, 28.09.1930, Gartengasse 23

Allen Jubilaren noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen wünschen die Gemeindenachrichten!

< < < Personalia . Personalia > > >



Neue Erdenbürger

Stichtag 01.07. - 30.09.2010

01.07.2010 - Tim Trimmel
Alexandra und Franz Trimmel, Bahnstraße 153

07.07.2010 - Leonie Kornfeld
Michaela Kornfeld, Römergasse 23

18.07.2010 - Noah Weghofer
Christiane und Thomas Weghofer,
Hauptstraße 107

07.08.2010 - Lukas Stricker
Anita und Norbert Stricker, Hinterg. 29

14.08.2010 - Anton Kovatsits
Sonja Kovatsits und Anton Knipfer,
Hohenäcker 10/4

22.08.2010 - Robin Leitgeb
Kerstin Leitgeb-Leitner und Rudolf
Leitgeb, Hohenäcker 12/6



Sie gaben sich das Jawort

Stichtag 01.07. - 30.09.2010

14.08.2010 - Benjamin Bruckschwaiger
und Anja Werfring, Wiesen



Wir trauern um sie

Stichtag 01.07. - 30.09.2010

03.07.2010 - Alois Gremml,
geb. 25.06.1928, Kastanienweg 7

26.07.2010 - Irmgard Schmiege,
geb. 07.08.1916, Bahnstraße 30

26.08.2010 - Theresia Schandl,
geb. 20.04.1929, Bahnstraße 30

04.09.2010 - Stefanie Kremser,
geb. 23.12.1933, Bahnstraße 82

21.09.2010 - Gisela Habeler,
geb. 08.08.1932, Hauptstraße 30

29.09.2010 - Margarete Nussbaumer,
geb. 15.01.1940, Neubaugasse 2

Statistik

01.07.2010 - 30.09.2010

Geburten: 6
(1 Mädchen - 5 Buben)

Eheschliessungen: 2

Todesfälle: 6
(1 Mann - 5 Frauen)

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Mittwoch 16:00-18:00

im Gemeindeamt Wiesen
und im

OT Bad Sauerbrunn,
ehem. Gärtnerei John
nach telefonischer
Vereinbarung

Neue Homepage:

www.wiesen.eu

Besuchen Sie uns auf der neuen Homepage. Sie sehen aktuelle Berichte und Fotos von Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine

< < < Aus dem Gemeindeleben > > >

Tag des Liedes am 30. Mai

Der Tag des Liedes am 30. Mai 2010 begann mit einer Begrüßung der Ehrengäste beim Kindergarten. Nach einem kurzen Marsch in die Pfarrkirche gestaltete der Gesangsverein zusammen mit dem Streicherensemble „Vibrato“ aus Matters-

burg die „Vater-Unser-Messe“ von Lorenz Maierhofer. Nach einem begeisterten Applaus der Messbesucher brachten die Sänger auf dem Kirchenplatz noch ein kleines Ständchen für die Zuhörer. Anschließend marschierte man zusammen

mit den Ehrengästen ins Gasthaus Karlwirt, wo seitens der Gemeinde zum Mittagessen eingeladen wurde.

Der Ausklang fand dann im Vereinslokal des Gesangsvereines Wiesen in der Mehrzweckhalle statt.



Messgestaltung durch Gesangsverein gemeinsam mit dem Ensemble „Vibrato“



Gemeinsamer Marsch mit den Ehrengästen

Fußwallfahrt nach Mariazell

An die 50 Wanderer begaben sich, wie auch in den letzten Jahren, auf eine dreitägige Fußwallfahrt nach Mariazell.

Im Vorjahr errichtete die Mariazeller Wallfahrergruppe, im Zuge ihres 30-jährigen Jubiläums, ein Gedenkkreuz in

Schwarzau im Gebirge. An dieser Stelle wurde von Pfarrer Mathias Reiner, umrahmt von Liedern aus dem Wiesener Wallfahrtsliederbüchlein, eine Messe gehalten um den bereits verstorbenen Kameraden zu gedenken.

Mit dem Segen von Pfarrer Mathias Reiner setzte die Pilgergruppe ihren Weg fort und beendete ihre Wallfahrt am dritten Tag mit dem bereits zur Tradition gewordenen Gang in die Basilika von Mariazell.

